

pervadens Classes, captos abstulit plures et opes tulit innumeras') hält, die Angabe des Paulus Diaconus in der *Historia Langobardorum* VI, 54 (SS. rer. Lang. p. 183: 'Rursus cum Ravennam Hildebrandus, regis nepus, et Peredeo Vicentinus dux optinerent, inruentibus subito Veneticis, Hildebrandus ab eis captus est, Peredeo viriliter pugnans occubuit') „durch eine Verwechselung von Classis und seiner Nachbar- bezüglich Hauptstadt Ravenna“ erklärt und die ähnliche, nur ausführlichere Erzählung im *Chronicon Venetum* und dem des Dandolo als „völlig werthlos“ bezeichnet. Mit dieser Auffassung ist allerdings der Inhalt der beiden in Rede stehenden Briefe unvereinbar: es müssen Fälschungen sein, und dafür bringt Martens dann noch einige Scheingründe bei.

Ehe ich mich mit diesen abgebe, dürfte es billig sein, dass ich mich mit der Grundauffassung Martens' abzufinden versuche.

Indem ich den Werth der in den genannten beiden Chroniken enthaltenen Berichte dahin gestellt sein lasse, kann ich es nicht als zulässig anerkennen, die *Vita Gregorii*, welche von einer Eroberung Ravenna's schweigt, als einzig massgebend zu betrachten und einen Berichterstatter wie Paulus, welcher die *Vita Gregorii* doch nicht einfach ausschreibt und hier deutlich von einem 'obtinere' spricht, kurzer Hand bei Seite zu schieben. Abgesehen von der allgemeinen Benutzungsregel über das *argumentum ex silentio*, welche ich für mich geltend machen kann, ist auch darauf, was Martens S. 68 selber andeutet, hinzuweisen, dass Paulus vorher im 49. Kapitel (p. 181) — in einem klärlich die *Vita Gregorii* als Quelle verrathenden Zusammenhang — verzeichnet: 'Eoque tempore rex Liutprandus Ravennam obsedit, Classem invasit atque destruxit'. Wenn im 49. Kapitel Paulus die Angabe des *Liber pontificalis* verwerthet und dann im 54. Kapitel abermals auf einen langobardischen Angriff zu sprechen kommt, so wird es sich wohl um einen anderen Anfall handeln<sup>1</sup>, zumal ja bei dem erstberichteten König Liutprand, bei dem zweiten sein Neffe Hildebrand und der Herzog Peredeus als Führer der langobardischen Streitmacht genannt werden. Es ist also nicht, wie Martens vorschlägt, im 54. Kapitel 'Ravennam' in 'Classem' zu verbessern, sondern es sind zur Zeit Liutprands auf Ravenna-Classis zwei langobardische Unternehmungen zu denken, von welchen die erste zur Eroberung von Classis,

1) Noch eine andere langobardische Eroberung des Hafens Classis ist bekannt, die aber König Liutprand nicht vollführt, sondern rückgängig macht: 'Per haec tempora Faroaldus Spolitanorum ductor Classem civitatem Ravennantium invasit; sed iussu regis Liutprandi hisdem Romanis reddita est' (*Hist. Lang. VI, 44: SS. rer. Lang. p. 180*).